

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung am 24. August 2017
im Sitzungssaal des Rathauses (31. Sitzung)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend waren:

a) **von der Stadtvertretung**

als Vorsitzender:

Herr Bürgervorsteher Gottfried Grönwald

als Mitglieder:

Herr Stv. Ekkehard Hermes
Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick zugleich in Vertretung
für Herrn Bürgermeister Müller
Herr Stv. Robert Karsten
Frau Stv. Petra Kowoll
Herr Stv. Folkert Loose
Herr Stv. Claus Meyer
Herr Stv. Gerd Panitzki
Herr Stv. Georg Rehse
Herr Stv. Rainer Rübenhofer
Frau Stv. Monika Rübenkamp
Herr Stv. Simon Schulz
Herr Stv. Dr. Theodor Siebel
Frau Stv. Monika Steuck

b) **von der Verwaltung:**

Herr Brandt
Herr Pfündl
Herr Schmidt
Herr Maurer zugleich als Protokollführer

c) **Behindertenbeauftragter:**

-

d) **Seniorenbeirat:**

Herr Schlumbohm

e) **Zahl der Zuhörer/innen: 8**

f) **Zahl der Pressevertreter/innen: 1**

g) **entschuldigt fehlten:**

Frau Stv. Christine Möhlmann
Herr Stv. Gerhard Poppendiecker
Herr Stv. Joachim Schmidt-Uwis
Frau Stv. Elke Teegen

h) nicht entschuldigt fehlte:

Herr Stv. Dr. Karl-Uwe Baecker

Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Auftragsvergaben; hier: Rückbau der Gebäude Wendstr. 15 (ehem. KTM-Shop) und Thulboden 18-22
7. Auftragsvergaben; hier: Tiefbauarbeiten 2. Bauabschnitt Regenwasserkanalisation zum Hochwasserschutz im Altstadtbereich
8. Anfragen und Verschiedenes

Zu TOP 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass 14 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Stadtvertretung damit beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Niclas Boldt beantragte unter Hinweis auf § 9 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die Aufnahme seiner Fragen in die Niederschrift, überreichte diese dem Protokollführer anschließend und erteilte sein Einverständnis zur Veröffentlichung seines Namens.

1. **Eine Frage zum Thema „Mittelherkunft und -verwendung“ vor dem Hintergrund einer Verschuldungsquote von 119 % laut Jahresabschluss 2016 des städt. Haushalts**

Gehen wir zurück zum „1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der HVB für das Geschäftsjahr 2017“, TOP 9 der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am Dienstag, den 13.06.2017:

Dazu stellte ich am Mittwoch, d. 19.06.2017 dem Haupt- und Finanzausschuss eine Frage zum Thema „Bauvorhaben/Ertüchtigung der Elefantenbrücke“.

Es ging um einen damit verbundenen Haushaltsnachtrag von 618.000 EUR, der letztlich gemäß Beschlussvorschlag der HVB bewilligt wurde, auch „weil sich keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf das städtische Haushaltsgeschehen ergeben“.

Wie folgt wurde mir geantwortet:

- a) Ausschussvors. Herr Karschnick:
„Das ist eine Sache in der Verantwortung des Auftraggebers“
- b) Frau Stv. Rübenkamp:
„Uns ist im Detail nicht alles vorgelegt worden“
- c) Herr Bürgermeister Müller:
„Das ist nur ein Projekt, das wie andere auch aus dem Ruder gelaufen ist. Es kann nicht sein, dass letztlich Gelder des Steuerzahlers so verloren gehen.“
- d) Schließend erneut Herr Karschnick:
„Der Aufsichtsrat der HVB hat das zu überprüfen. Herr Boldt, sie können sich sicher sein, dass da nichts unter den Teppich gekehrt wird!“

Frage:

Können die Bürger sich sicher sein, dass intransparente Projekte der HVB sich nicht doch so auswirken, dass der Stadtkasse durch Verlagerungen auf die HVB finanzielle Spielräume entzogen werden, die sich zum Nachteil der angestammten Bevölkerung auswirken?

Herr Erster Stadtrat Karschnick dankte Herrn Boldt für sein Interesse an dieser Thematik, verwahrte sich jedoch gegen die Begrifflichkeit „Intransparenz“, da die jeweiligen Haushalts- und Wirtschaftspläne sowohl der Stadt Heiligenhafen wie auch der Eigenbetriebe und -gesellschaften öffentlich sind und von den städtischen Gremien beschlossen wurden. Sollten die veranschlagten Mittel für die Elefantenbrücke nicht auskömmlich sein, würde die Angelegenheit ebenfalls öffentlich kommuniziert und diskutiert werden.

2. Eine Nachfrage zum Thema „Südstrand im Binnensee“/Bauabnahme

Wir konnten der Berichterstattung der „Heiligenhafener Post“ entnehmen, dass die Bauabnahme der von der HVB getragenen und planerisch wie bautechnisch zu verantwortenden Maßnahme „Binnensee/Südstrand“ erfolgt ist.

In der Einwohnerfragestunde der Sitzung der Stadtvertretung vom 22.6.2017 wies ich auf einen potentiell sehr gravierenden Baumangel hin, demnach der aufgespülte Sandkörper sukzessive in den Binnensee rutschen kann (...und wird).

Frage:

Wenn das passiert: Muss dann der städtische Haushalt für die Schadensbeseitigung eintreten?

Herr Erster Stadtrat Karschnick teilte mit, dass die technische Abnahme des Vorhabens erfolgt sei. Im Falle des worst case würde eine erneute Entscheidung unumgänglich zu treffen sein.

Herr Bürgervorsteher Grönwald zitierte insofern aus einem Schreiben der HVB, dass den von Herrn Boldt befürchteten Konsequenzen seitens des beauftragten Fachbüros nicht gefolgt werden könne, weil kein enggestufter Rundkornsand verbaut wurde und im Vorwege der Maßnahme die Sieblinie des Materials eingeholt wurde. Man sei sicher, dass die angenommene Strandneigung auch realistisch ist.

3. Eine Nachfrage zum Thema „ökologischer Ausgleich“/Öko-Punktekonto

In teilweiser Beantwortung meiner „Frage 1“ in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Donnerstag, den 10.08.2017, wurde bestätigt, dass es innerhalb des Stadtgebietes keine ökologischen Ausgleichsflächen für größere Baumaßnahmen mehr gibt, so dass Ersatz irgendwo in der „Holsteinischen Schweiz“ oder sonst wo dafür eingekauft wird.

Laut Erläuterungen des Jahresabschluss der Stadt Heiligenhafen für das Jahr 2016 in der öffentlichen Sitzung des Wirtschaftsausschusses am Montag dieser Woche sind die Öko-Punkte als Aktiva zu bilanzieren, die über einen längeren Zeitraum abgeschrieben werden. Im Ergebnis wachsen hier für die angestammte Bevölkerung die Belastungen durch zunehmenden Verkehr infolge der massiven Ausweitung touristischer Projekte, und woanders wächst das ausgleichende Grün.

Frage: (Insbesondere auch an die beiden Stadtvertreter von Bündnis 90/Die Grünen)

Sind Sie der Meinung, im Rahmen der sehr erheblichen Veränderungen der städtischen und ökologischen Strukturen zur „touristischen Inwertsetzung“ noch die Interessen der angestammten Bevölkerung oder auch der einst außerhalb des Schutzgebietes auf dem Warder vorhandenen Pflanzen-, Tier- und Vogelwelt zu vertreten?

Herr Stadtvertreter Panitzki teilte mit, dass im Stadtentwicklungsausschuss die Thematik der Ausgleichsflächen intensiv diskutiert wurde und die Vertreter der Bündnis 90/Die Grünen die Entscheidung auf das Öko-Konto zurückzugreifen zur Kenntnis nahmen. Frau Stadtvertreterin Rübenkamp ergänzte, dass es aus Sicht der Stadt und der HVB vernünftiger sei, das Öko-Konto zu nutzen als irgendwelche Flächen im südlichen Holstein auszuweisen.

4. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats fragte hinsichtlich der technischen Abnahme des Steinwarder-Südufers an, ob diese auch die Beleuchtung und Lichtsäulen umfasste, da diese bislang nicht fehlerfrei funktionieren. Herr Bürgervorsteher Grönwald sagte eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

Zu TOP 4: Einwendungen gegen die Niederschrift

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 17. August 2017 (30. Sitzung) lagen nicht vor.

Zu TOP 5: Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters lagen nicht vor.

**Zu TOP 6: Auftragsvergabe;
hier: Rückbau der Gebäude Wendestr. 15 (ehem. KTM-Shop) und
Thulboden 18-22**

Die Firma Gollan-Bau GmbH, Neustadt/Beusloe, wird mit der Ausführung der ausgeschriebenen Rückbau- und Entsorgungsarbeiten auf den städtischen Grundstücken Wendstraße 15 und Thulboden 18-22 sowie mit der Herstellung wassergebundener Oberflächen im Bereich der entstehenden Freiflächen beauftragt. Basis der Beauftragung ist das von der Firma Gollan-Bau GmbH, Neustadt/Beusloe, am Submissionstermin (10.08.2017) abgegebene Angebot.

Die Auftragshöhe beträgt 109.539,50 € brutto.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 7: Auftragsvergaben;
hier: Tiefbauarbeiten 2. Bauabschnitt Regenwasserkanalisation zum
Hochwasserschutz im Altstadtbereich**

Die Firma Groth-Bau GmbH, Lübeck, wird mit der Ausführung der Tiefbauarbeiten für das projekt der Baumaßnahmen des zweiten Bauabschnittes im Bereich der Regenwasserkanalisation zum Hochwasserschutz Altstadt beauftragt. Basis der Beauftragung ist das von der Firma Grothe-Bau GmbH am Submissionstermin (01.08.2017) abgegebene Angebot.

Die Auftragshöhe beträgt 1.198.232,77 € brutto.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 8: Anfragen und Verschiedenes

1. Herr Stv. Meyer verwies auf die laufenden Straßenbaureparaturarbeiten und fragte an, ob auch weitere Asphaltlöcher, beispielhaft im Eichholzweg, geschlossen werden. Herr Pfündl teilte mit, dass die Reparaturen mit einer Asphaltkolonne derzeit intensiv durchgeführt wird, jedoch absehbar ist, dass die umfangreichen Flickarbeiten mit dem Kaltmischgut an ihre Grenzen stoßen und zu hoffen bleibt, dass die Frostperiode milde ausfällt. Bei den Arbeiten wird selbstverständlich auf die noch laufende touristische Saison und die jeweilige Verkehrssituation geachtet.
2. Frau Stv. Rübenkamp verwies auf einen Presseartikel und fragte an, ob künftig eine Überwachung des Steinwarder-Südufers geplant sei. Herr Brandt teilte mit, dass der Erlebnisbereich am Steinwarder-Südufer nicht als Badestrand klassifiziert ist und insofern eine Überwachung durch die Wasserrettung der DLRG wie u. a. auch die Feststellung der jeweiligen Qualität nicht durchgeführt wird. Auf weitere Rückfragen zu den Möglichkeiten, z. B. einer Hinweisbeschilderung wurde zugesichert, die Angelegenheit noch einmal einer Überprüfung zu unterziehen.

Da weitere Anfragen nicht vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an die Anwesenden um 20.00 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung.

Vorsitzender



Protokollführer

gesehen:
In Vertretung:



(Stephan Karschnick)
Erster Stadtrat

Mau/Ge.